

Das Kreuz Jesu

Lektion 3

Die Schuldenlast der Welt

Lukas 22,44

- I. Als Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Getsemani kam, bekannte er ihnen (Mk 14,33): „*Meine Seele ist zu Tode betrübt, bleibt hier und wacht!*“
 - A. Weiter heisst es (Mk 14,33): „*Er begann zu zittern und zu zagen.*“
 - B. Dann ging er einen Steinwurf weit weg von den Jüngern und kniete nieder, um zu beten.
 - C. Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.
 - D. Lukas schildert (Lk 22,44): „*Und er geriet in **Todesangst** und betete inständiger ...*“
- II. Im Griechischen und im Englischen wird Todesangst mit **Agonie** bezeichnet.
 - A. Agonie ist der stärkste griechische Ausdruck für Leiden.
 - B. Jesus ermahnt die Jünger (Lk 13,24): „*Setzt alles daran, durch die enge Tür [des Himmelreichs] einzutreten ...*“
 1. (Alte Zürcher Übersetzung): „*Ringt darnach ...*“,
 2. (Interlinear Bibel) „*Kämpft ...*“, leidet ...,
 3. (Einheitsübersetzung): „*Bemüht euch mit allen Kräften ...*“
 - C. Denn viele werden es versuchen in den Himmel zu kommen, aber die Mehrheit wird verlorengelassen (Lk 13,24; Mt 7,14).
- III. Warum war Jesus so tief bedrückt und überwältigt? Lag dies allein an der Angst vor den körperlichen Schmerzen und seinem Tod?
 - A. Nein! Der Grund für den gebrochenen seelischen Zustand Jesu war viel mehr als das.
 - B. Es war eine bedrängende dunkle Wolke der Sünde, die immer näher kam, ihn mehr und mehr überschattete und von allen Seiten umschloss.
 - C. Jesus erkannte, dass er von der Schuldenlast der Welt verschlungen wird und in einen elenden Zustand der Einsamkeit, Angst und Pein geraten wird.
 - D. Das erste Mal würde er von seinem Vater getrennt sein.
 - E. Das erste Mal würde er den höllischen Zustand der verlorenen Seelen erleben.
 - F. Jesus war das Lamm Gottes, das für die Sünden der Welt geschlachtet werden musste.
 1. Darum heisst es (Apg 8,32): „*Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtbank geführt; und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinen Mund nicht auf.*“
 2. Der Apostel Paulus erklärt (2 Kor 5,21): „*Den, der von keiner Sünde wusste, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.*“
- IV. Die Todesstunde Jesu war Matchentscheidend für die Menschheit und deshalb geriet Jesus in Agonie.
 - A. Er war sich der Konsequenzen seines Handelns völlig bewusst.
 - B. Er musste dem heranrückenden Feind ausgeliefert und übergeben werden.
 - C. Er musste sich für kurze Zeit an einem Ort aufhalten, wo er niemals sein wollte und wo er niemals hingehörte.
 - D. Sein Opfer am Kreuz öffnete den Wenigen, die an ihn glauben das enge Tor zum ewigen Leben beim himmlischen Vater.
 - E. Lasst uns unseren Herrn und Heiland feiern und anbeten und ihm danken, dass er uns aus der Macht der Sünde und des Todes errettet hat, durch seinen Tod am Kreuz!